

21. Mai 2026

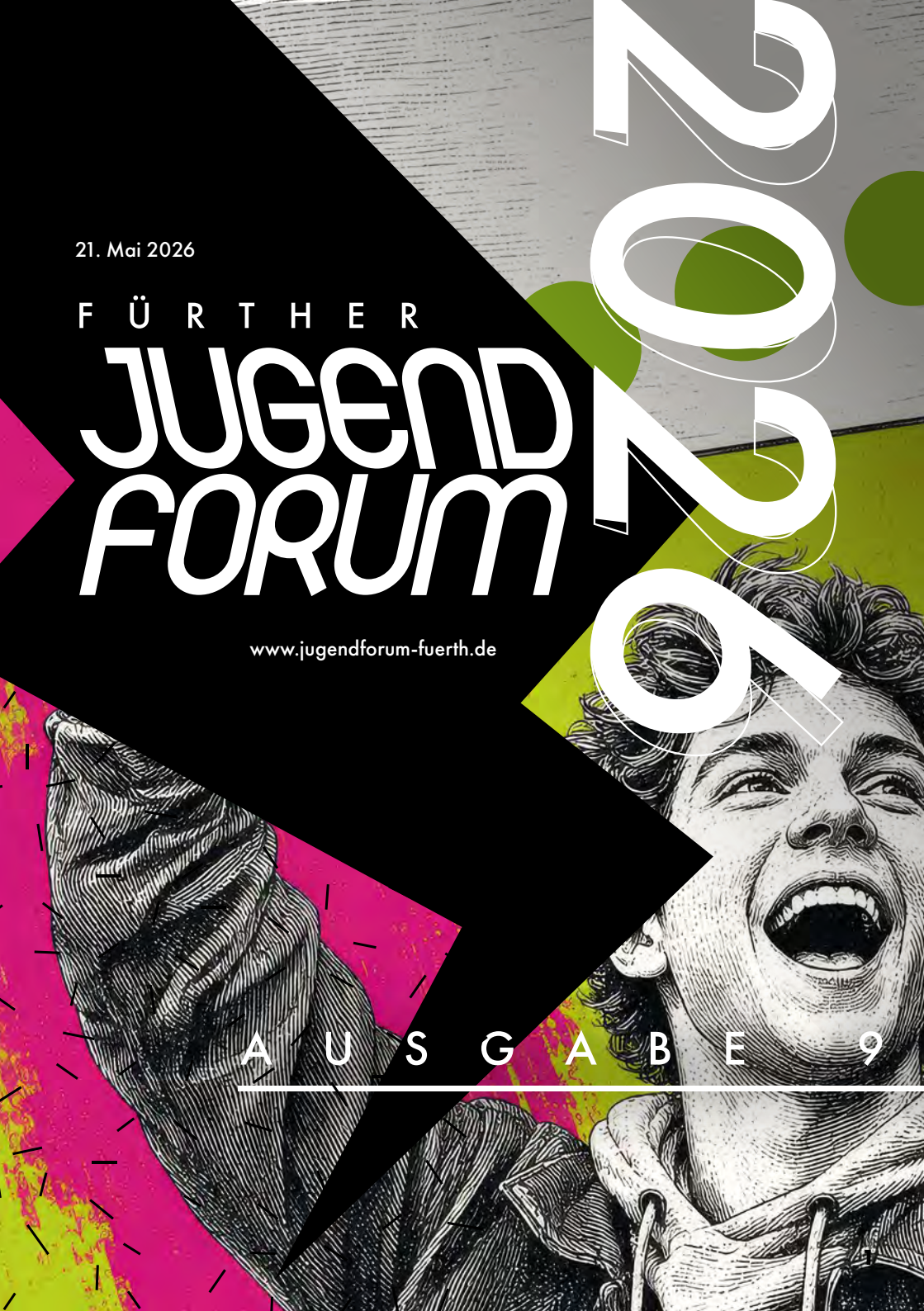
F Ü R T H E R

JUGEND FORUM

www.jugendforum-fuerth.de

A U S G A B E 9

NO



Echt!
Fürth

9. FÜRTH

JUGEND FORUM

21. MAI 2026
STADTHALLE
JUGENDFORUM-FUERTH.DE



fürth
kommunale Jugendberufshilfe

Stadtjugendring
fürth
LIEBE FÜR DAS KIND

EURE IDEEN, EUER FORUM

JUGEND FORUM 2026

STEP 1: ANMELDEN!

Jede Fürther Schule wählt Vertreter:innen aus, die Interesse an jugendpolitischen Aktivitäten und politischer Mitbestimmung haben und meldet sie verbindlich über das Anmeldeformular auf der Homepage des Jugendforums an.

STEP 2: MITMACHEN!

Am Morgen kommen zunächst alle Beteiligten im Plenum in der Fürther Stadthalle zusammen. Anschließend werden die Jugendlichen in Arbeitsgruppen eingeteilt, um eigenständig Themenschwerpunkte zu entwickeln. Zu diesen finden sich daraufhin Themengruppen zusammen.

Nach der Themenausarbeitung der Jugendlichen kommen Vertreter:innen aus Kommunalpolitik und Verwaltung hinzu, um direkt mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und zu diskutieren.

Anschließend äußern sich die Vertreter:innen zu den Themen, beziehen Stellung und geben einen ersten Ausblick auf die Realisierbarkeit von Wünschen und Forderungen.

Das Jugendforum endet mit dem Schlusswort des dritten Bürgermeisters.

ABLAUF:

8:00 Uhr: Ankommen der Teilnehmenden und Registrierung

9:00 Uhr: Begrüßung durch Dr. Benedikt Döhla, Referent für Soziales, Jugend und Kultur und durch den Fürther Jugendrat

9:15 Uhr: Kennenlernen Aufgaben der Kommune Ideensammlung

10:30 Uhr: Bildung Expertengruppen und Ausarbeitung

12:00 Uhr: Gallery Walk mit Stadtratsmitgliedern und Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sowie Dietmar Helm, 3. Bürgermeister der Stadt Fürth

14:00 Uhr: Ende

EINDRÜCKE

DAS WAR DAS
9. FÜRTHER
JUGENDFORUM



BEGRÜSSUNG



THEMEN
AUSARBEITEN

3

THEMEN
FINDEN



AUSTAUSCH



BETEILIGUNG

Rund 220 Jugendliche aus allen Schulformen und Bildungseinrichtungen, Mitglieder des Jugendrates und 45 Erwachsene aus Politik und Verwaltung diskutierten beim Jugendforum 2026.

Mitglieder der im Stadtrat vertretenen Parteien und Mitarbeitende von Baureferat / Kämmerei / Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz / Amt für Kinder, Jugendliche und Familien / Amt für Sport und Gesundheitsförderung / Volksbücherei / Amt für Abfallwirtschaft / Personalamt / Grünflächenamt / Verkehrsplanung / Bildungsbüro / Stadtplanungsamt

INHALT



GRUSSWORT	8
Geht's voran? - ÖPNV	10
Busverbindung ... Verspätungen ... Nightliner	
Bunt genug? – Kunst und Kommunikation	14
Kreativität fördern ... Kreativraum ... Angebote promoten!	
Schon im Abseits? – Sportplätze	18
Bolzen, Skaten, Basketball ... Beleuchtung ... Calesthenicpark	
Geht das auch gemeinsam? – Soziales	24
Wohnen = Grundrecht ... Flohmarkt ... Vereinsamung ... Soziale Berufe	
KOMMENTAR	28
Hat Sie Recht(e)? – Feminismus	30
SHE-line ... Safe Spaces für LGBTQIA+ ... Periodenprodukte	
Wo, wenn nicht hier? – Dritter Raum	34
Festivals ... Lernorte ... Aufenthaltsorte ... Jugendräume	
Stützen statt stolpern? – Barrierefreiheit	38
Denkmalgeschützte Orte ... Sitzmöglichkeiten	
Geht nicht ohne! – Haltung	40
Soziales Bewusstsein ... politische Aufklärung ... Radikalisierung	
Endlich was gelernt? – Schule	42
Mobbing ... Digitalisierung ... Ernährung ... Schulausstattung ... Schulsport	
Alle raus? – Umwelt	48
Müll ... Fahrradwege ... Sauberkeit ... Begrünung	
ERFOLGE	54
PRESSE & SAVE THE DATE	55



GRISS WORT

HIER BIST DU RICHTIG
UND WICHTIG!

LIEBE TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER DES JUGENDFORUM 2026,

wohin geht ein Jugendreferent, wenn er aus erster Hand erfahren möchte, was junge Menschen beschäftigt, was sie dringend brauchen, was sie sich wünschen, damit es gut wird und wie sie sich ihre Stadt in Zukunft vorstellen? Genau: zum Jugendforum.

Auch heuer bin ich wieder neugierig und gespannt in die Stadthalle gelaufen. Beim Rundgang ist mir eine Sache aufgefallen, die sich durch beinahe alle Themenplakate zieht: Das Thema Raum.

Raum zum Leben, Raum zum Treffen, Raum für Kreativität. Sichere Orte, gut gemacht, beleuchtet, offen und zugänglich. Orte, an denen man sich wohlfühlt und sich ausprobieren kann, ohne konsumieren zu müssen. Die Plakate fordern mehr Grünflächen und Bolzplätze, zusätzliche Nightliner und dass das Licht nicht zu früh ausgehen soll, damit die Räume sicher bleiben.

Für Kinder und Jugendliche ist Schule ein ganz besonders wichtiger Ort. Mehrere Plakate greifen daher das Thema bessere Schulausstattung auf. Dabei geht es nicht nur um Digitalisierung, sondern um ganz Praktisches: Neues Mobiliar, bequeme Stühle, Reparatur kaputter Möbel oder Heizungen und Toiletten, die funktionieren. Als ehemaliger Lehrer weiß ich, wie wichtig die Umgebung für Lernen und Motivation sind. Und ein Plakat ergänzt: GOOD FOOD – GOOD MOOD. Es plädiert für eine gesunde Schulverpflegung und Pausenverkauf, weil für manche Schüler/-innen die Schule der einzige Ort für geregelte Mahlzeiten ist.

Das Gute am Jugendforum ist, dass die Ideen, Vorschläge, Forderungen nicht im Sande verlaufen, wenn die Plakate wieder eingerollt sind. Sie sind unmittelbar Auftrag an die Stadtverwaltung, an die zuständigen Referen-



tinnen und Referenten und an die Führungskräfte in den Fachabteilungen. Dass sich Mitreden und Engagement konkret lohnen und etwas bewirken, zeigt z.B. die Öffnung von städtischen Sportstätten für Vereine auch in den Ferien oder der neue Jugendbereich in der Volksbücherei; hier haben sich Jugendliche „ihren“ Raum nach ihren ganz eigenen Vorstellungen eingerichtet. Das Jugendforum zeigt jedes Jahr wieder, dass Beteiligung wirkt und der beste Weg ist, Verbesserungen gemeinsam zu gestalten.

Als Jugendreferent freue ich mich, wenn Jugendliche sich ihre Räume durch Partizipation erobern und gestalten. Und ich freue mich auch über die Plakate, die klarmachen, dass in diesen Räumen Hass und Hetze, Demokratiefeindlichkeit und Ausgrenzung keinen Platz haben.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung Jugendarbeit danke ich sehr, sehr herzlich, dass Sie diese wichtige Veranstaltung wieder auf die Beine gestellt haben. Und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Jugendforum 2026 sage ich ebenfalls herzlich danke fürs Dabeisein und dass sie sich diesen Raum genommen haben, um Ideen zu entwickeln und klasse Vorschläge zu machen. Bis zum nächsten Jugendforum 2027!

Benedikt Döhla
Jugendreferent der Stadt Fürth

GEHT'S VORAN? – ÖPNV

UNSERE IDEEN

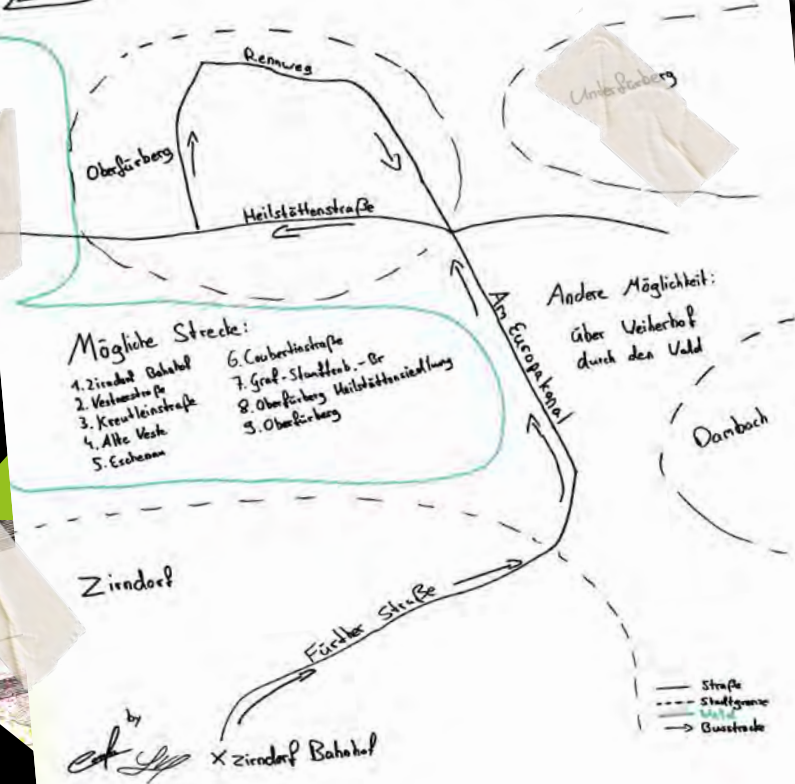
- ÖPNV – das sind wir! Viele Jugendliche haben keinen Führerschein und sind gerade bei schlechtem Wetter auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen. Leider werden wir oft – literally – im Regen stehen gelassen. Eltern oder Taxis sind gerade für längere Strecken nur selten eine Alternative. Wenn etwas fährt, dann selten oder mit Verspätung und nachts wissen wir oft nicht, wie wir nach Hause kommen sollen.
- Mobilität ist für uns nicht immer einfach und manchmal unmöglich. Aber wir jammern nicht, sondern haben Vorschläge zu schnell umsetzbaren Verbesserungen und konkrete Wünsche zu neuen Linien – damit niemand mehr auf der Strecke bleibt.
- Vielleicht hilft schon die Einführung eines neuen Nightliners, eine zuverlässige Kommunikation von Verspätungen und eine höhere Taktung? Das wäre wirklich „abgefahren“.

Unsere Träume in der Nacht –
der NIGHTLINER gibt auf uns 8!

- ab 00:30 mind. 2x die Stunde
- ausgebautere Strecken
- bessere Mobilität auch auf dem Land
- direkte Wege zu Bahnhöfen
- Sicher nach Hause kommen auch Nachts
- entlastung der Eltern & Taxis
- Nachtverkehr ist wichtig
- längere Strecken



Busverbindung Zirndorf - Oberfürberg





ÖPNV-VERSÄTUNGEN



VORSCHLÄGE:

- BUS/BAHNVERSÄTUNGEN in APPS anzeigen?
- LIVE-TRACKING zur besseren PLANUNG
- BESSERE KOMMUNIKATION zur/bei STRECKENPLANUNG
- KONSEQUENTE BUSSPUREN
- BESSERES TICKETSYSTEM
- PLATZANZEIGEN zur ANZEIGE von FREIEN PLÄTZEN

VGN Bus Nach Sack!!!

~~es ist schwer nach
Sack zu kommen~~

Wir fordern eine
Bus Verbindung
von Sack nach
Stadeln

Mit der jetzigen
Linie sind es über 1 Stunde

Von Leon, Max, Nimir, Abad
Adrian, Matton

Thomas und Aoi

765!

Bitte!

Direkt Verbindungen

BUNT GENUG? – KUNST UND KOMMUNIKATION

UNSERE IDEEN

- Fürth hat tolle Angebote – aber oft erfahren wir nicht rechtzeitig davon. Um unsere Kreativität auszuleben, auf neue Ideen zu kommen und wirklich gestalten zu können, wünschen wir uns mehr Raum für Projekte, mehr Freizeitaktivitäten, die uns motivieren und vor allem: dass wir uns überall informieren können. Von Infobildschirmen bis hin zu Plakaten an Schulen.
- Wir sind gern digital unterwegs, aber nicht immer. Zwischen den tausenden Angeboten online gehen die spannenden Sachen oft unter. Wie wäre es mit themenbezogenen Ferien-Projekten von Graffiti bis Musik, Jugendkunstwettbewerben oder gemeinsamen Theater-Workshops?
- Wir sind bereit, unsere Stadt und unsere Zukunft mit Ideen, Kreativität und ein bisschen Unterstützung bunter, vielfältiger und lebenswerter zu machen.

Kreativraum

- o Graffitiwand
- o Video-workshop
- o T-shirt design
- o Kreative Chillecke
- o Foto-workshop



Jugend Forum



ANGEBOTE PROMOTEN!

für
Jugendliche

HEUTE JUGEND TREFF

18 Uhr bis 21 Uhr
am Bahnhof

- Angebote für Jugendliche promoten

- Infobildschirm in der Innenstadt

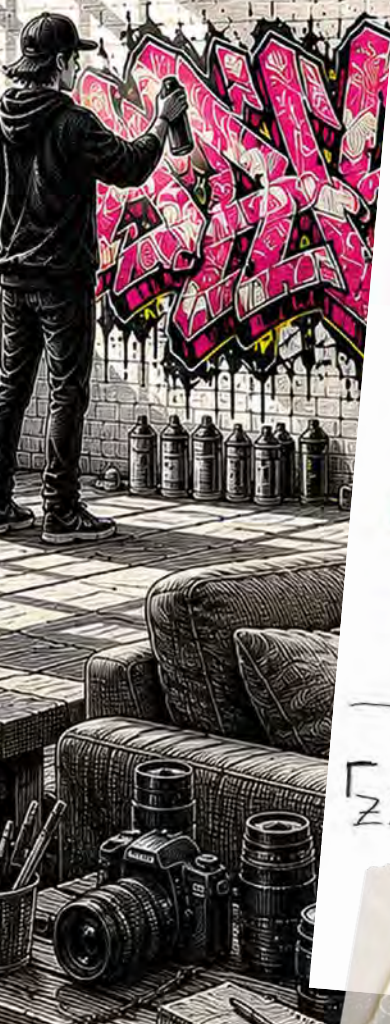
- bestehende Angebote besser nutzen

z.B. Jugendclub / Freizeitaktivitäten,
Angebote draußen / usw.

Pros:

- bestehende Angebote besser nutzen → mehr Jugend in Fürth
- Sportaktivitäten promoten → mehr Sport / soziale Interaktion
- neue Leute kennenlernen

KREATIVER RAUM DER JUGENDKULTUR



KREATIVITÄT FÖRDERN

Die Kreativität der Jugendlichen stirbt immer aus.
Wie kann man dies
verhindern?



« Durch Räume & Veranstaltungen, die Jugendliche motivieren & unterstützen, um ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. »

« Z.B.: Themenbezogene Ferien-Projekte wie Kunst, Graffiti, Ton, Holz und Musik. »

Kreativität und Kunst fördern

Förderung Kreativer Räume:

- Förderung des Stadttheaters
- Musik venues
- Kunst- & Musikschulen
- Jährliche Kunstwettbewerbe gemeinsam mit unterschiedlichen Schulen
- interaktive Kunsträume



Die Kreativität die im Theater förmlich fließt, ist seit Jahren bekannt. Vor der Zeit der modernen Technologie hielten die Theater sehr Prestige Anerkennung. Das Theater war schon immer eine hub des entertainments, der Kreativität und der Kunst. In moderner Zeit ist das Theater leider aus der Mode gefallen. Eine Förderung des Theaters könnte diese Kunst könnte man wieder aufblühen lassen.

SCHON IM ABSEITS? – SPORTPLÄTZE

UNSERE IDEEN

- Wir sind immer in Bewegung! Unsere Freizeit verbringen wir gern mit Sport – ganz egal ob Basketball, Fußball, Skaten oder Calisthenics. Draußen gemeinsam mit Freund:innen Zeit zu verbringen und fit zu bleiben ist uns wichtig.
- Dabei nehmen wir von mangelnder Beleuchtung bis hin zu Matsch statt Rasen und kaputten Geräten sehr viel hin. Aber der Ball liegt nicht bei uns (manchmal fehlt sogar der). Wir brauchen Plätze, Parks und Flächen mit Licht, Linien und Rampen, auf denen wir uns auch abends noch aufhalten könnten.
- Eine unserer Ideen: mehr kostenlose Angebote für Jugendliche im Wiesengrund. Das könnten sich wirklich alle leisten. Gut für die Gemeinschaft, unsere Gesundheit und für Fürth.

WO SOLLEN WIR SPIELEN?

Probleme ⚠:

- zu wenig Basketball-Courts
- bestehende Courts sind renovierungsbedürftig
 - kaputter Boden
 - keine sichtbaren Linien
 - keine guten Körbe



Lösungen ✓:

- Bau neuer Basketball-Courts
 - z.B. am Wiesengrund
- Renovierung bestehender Courts

Die Förderung des Basketballsportes ist wichtig, da Bewegung gut für die Gesundheit ist und man durch Basketball soziale Kontakte knüpfen und vertiefen kann.



"MEHR FREIZEIT." "MEHR LEBEN."

9. Fürther
Jugendforum

Schüler verdienen
auch Freizeitaktivitäten!

Freizeitangebote für Jugendliche

Bolzplätze:

- ✓ Fußball verbindet u. macht Spaß
- ✓ Platz für alle - kostenlos u. für jeden zugänglich
- ✓ Fördert Teamgeist, Fairness u. Gesundheit



Basketballplätze:

- ✓ Beliebtes Sport bei vielen Jugendlichen
- ✓ Platz zum Auspowern, Abschalten
- ✓ Sollte Selbstbewusstsein, Disziplin

Wir wollen
Plätze,
wo wir unsere
Freizeit **Sport**
Verbringen können!

Skateparks & Bewegung

- ✓ Für Skateboard, BMX, Scooter u. mehr
- ✓ Fördert Bewegung, Mut u. Kreativität
- ✓ Sichere Orte zum Trainieren u. Lernen

⇒ Für **Sport**,
Sports und
Gemeinschaft! <



Stärkt die
Gemeinschaft



Fördert Gesundheit
u. Wohlbefinden



Weniger
Vandalismus



Macht die Stadt
Attraktiver



Investition ist eine
bessere Zukunft

Sportplätze und

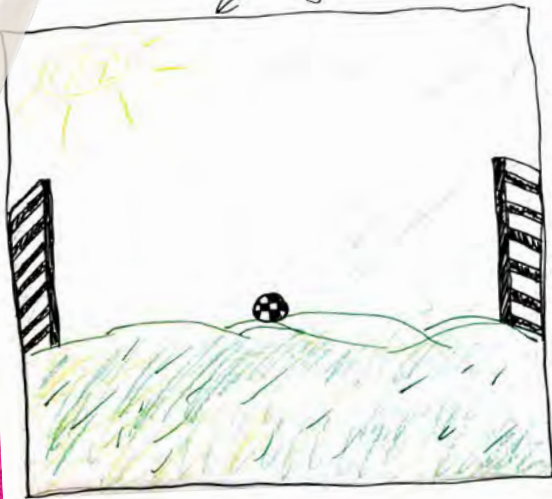
An Sport
Plätzen, sollte
es Bälle zum
ausleihen geben.



Mehr Bolzplätze

Für Alle

← Käfig



Lösungswege

Idealkarte: Wiesengrund / besser Rasen

Schulen / Pausenhof

Spendenkollektion
für Bolzplätze:

Contras Jetzt!!!

- Öffnungszeiten
- Zu wenige Orte
- Schlechte beleuchtung
- Schlechte pflegung
- Wenige Freizeitangebote

Pros Nachher

- kostenlose Freizeitbeschäftigung
- Mehr Bewegung & Sport
- Bessere Entwicklungsmöglichkeiten
- Stärkere Gemeinschaft
- Gut für die Umwelt

DAVID
Danks

Fürth brp- ucht mehr Sportplätze

Was wollen
wir?

- Volleyballfelder / Beach / Uiese
- Fußballfelder / Badzplätze
- Öff. Sporthallen
- Basketballfelder

Für was wollen
wir das?

- Für Spaß
- Für Freizeit
- Freundschaftsaufbau
- Kostenlos

Was hilft es Fürth?

- Neue Freunde
- Gesund und Fit
- Winter-Problem
- Sichere Treffpunkte
- Platz für alle



Macht das Licht

Beleuchtung von
Boltz & Skateplätzen

nicht zu früh dicht

WARUM?

- Sicherheit

- Längere
Aufenthalts-
möglichkeiten

- Möglichkei-
ten für lang
arbeitende

Wo?

- Skateparks

- Calisthenics-
Parks

- Nähe von Schulen

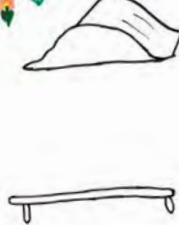
- Sportparks

Wie?

- Flutlichter

- Straßenlichter

- selber zeit
kontrollieren



Calisthenicpark

24/7

- Verbraucht wenig Platz → Nachhaltig u. Pflegeleicht
- Wo? → soziale Treffpunkte
- Stadtpark - neben Skaterpark
- Sport an frischer Luft
- Stärkt die Gemeinschaft
- kostenlos > Gym € < X
- Gesund

M/W/D

Motivation



GEHT DAS AUCH GEMEINSAM? – SOZIALES

UNSERE IDEEN

- Was wir wollen, wollen wir für alle. Wir sehen, unter welchen Bedingungen Menschen in sozialen Berufen arbeiten. Menschen, die sich um uns kümmern. Deswegen wünschen wir uns mehr Wertschätzung und eine faire Bezahlung für diese wichtigen Personen. Davon hätten alle etwas und niemand müsste mehr einsam sein.
- Einsamkeit ist ein Thema, das auch uns Jugendliche beschäftigt. Mehr Informationen zu Veranstaltungen und Angeboten, Raum zum Wachsen (und Wohnen) und Veranstaltungen wie Flohmärkte könnten Austausch und Gemeinschaft fördern. Auch zwischen den Generationen. Eine unserer Ideen: Patenkenkel!
- Mit den Einnahmen aus gemeinsam organisierten Veranstaltungen könnten neue Projekte wie Wohngruppen und der Generationenaustausch unterstützt werden. Wir träumen von bezahlbaren Mieten, kostenlosen Kulturprojekten und mehr Teilhabe für alle.



Wohnen ist ein Grundrecht

Warum?



Gesellschaftsintegration

- Keine Spaltung
- Chancengleichheit

- Schutz und Sicherheit
- ↳ Wohnort als Lebensort
- ↳ Geborgenheit, Funktion
- ↳ Schutz vor Wetter, Brand, etc.
- ↳ Schutz mit Sicherheit



- Privatsphäre
- ↳ Raum für Entwicklung
- ↳ Mensch soll sich
- ↳ "Zuhause" fühlen

Arbeitsplätze

RAUM ZUM WACHSEN



PROBLEME:

- Altersbeschränkung
- Wenig Werbung
- eingeschränkte Öffnungszeiten
- kostenfrei (€)
- nicht generationsübergreifend

! Barrierefreiheit!

LÖSUNGEN

Öffnungszeiten bis mind. 22 Uhr
verschiedene Zeiten bei Altersgruppen

Veranstaltungsideen (kreativ!)

- Altenheimbesuch
- Kulturprojekte
- verschiedene, vielfältige Projekte
- kulturell-/Interessensübergreifend
- Workshops

„Patente“

↳ „Patentenkel“

Werbung:

- Flyer in Schulen
- Anzeigen
- Workshops u. Treffs an Schulen
- Infotafeln (an Straßen)



Mehr Flohmärkte - für unsere Stadt



Wo: Innenstadt, Schulen, Parks

Wann: Regelmäßiger (2x die Woche)

Vorteile

günstig für Familien, erregt Aufmerksamkeit,
weniger Wegwerfprodukte, mehr Zusammenhalt, stärkt die Gemeinschaft



Finanzierung

billigere Standgebühren, günstiger als andere
Events/Läden, Einnahmen für Jugendprojekte u. Stadt

Problem: Vereinsamung von Jugendlichen!

• Clubs in Fürth

• Ferien Programme

• mehr Festivals

• zu wenig Informationen
↳ keiner bekommt was mit!

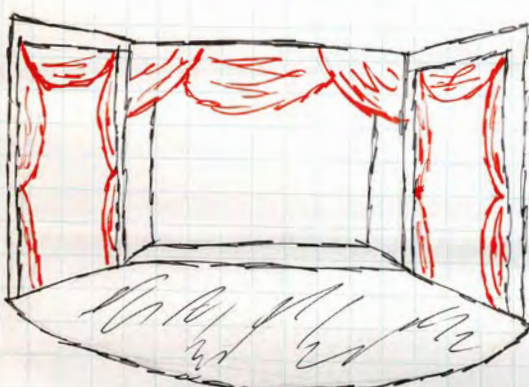
↳ Plakate

↳ Flyer

↳ social media

↳ websites

↳ Post



mehr kostenlose
Kulturangebote
Museum Kunsttheater

Kulturpass

▷ Kinotickets

▷ Bücher

▷ Theater

GLEICH- BERECHTIGUNG GEHT UNS ALLE AN

EIN KOMMENTAR VON

Alessia Boscarino der Hans-Sachs- Mittelschule Fürth



nicht ernst genommen oder Jungs denken, sie dürften keine Gefühle zeigen. Ich finde, das sollte sich ändern. Jeder Mensch sollte die gleichen Chancen haben, egal ob Mädchen oder Junge. Niemand sollte wegen seines Geschlechts schlechter behandelt werden. Alle sollten das machen dürfen, was ihnen Spaß macht, ohne dafür ausgelacht zu werden.

Gleichberechtigung ist ein Thema, das eigentlich jeden betrifft. Trotzdem gibt es leider noch oft Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen. Zum Beispiel werden Mädchen manchmal

In der Schule treten manchmal Vorurteile leider immer noch auf. Manche sagen zum Beispiel, Mädchen seien schlechter in Sport oder Jungs könn-



ten nicht gut über Gefühle reden. Aber das stimmt einfach nicht. Jeder Mensch ist anders und einzigartig. Auch im Internet sieht man oft Kommentare oder Videos, in denen Menschen unfair behandelt werden. Deshalb ist es wichtig, mehr über Gleichberechtigung zu sprechen und andere darüber aufzuklären.

Vielleicht sollten wir alle einmal darüber nachdenken, wie wir selbst behandelt werden möchten und ob wir andere genauso respektvoll behandeln. Erst wenn Vorurteile ver-

schwinden und Menschen fair miteinander umgehen, kann eine gerechte Gesellschaft entstehen. Gleichberechtigung fängt nicht nur in der Politik an, sondern auch im Alltag, in der Schule und im Umgang mit anderen. Jeder kann seinen Teil dazu beitragen, dass niemand ausgeschlossen oder ungerecht behandelt wird.

Ich wünsche mir, dass wir alle respektvoll miteinander umgehen und niemand ausgeschlossen wird. Gleichberechtigung sollte heutzutage eigentlich selbstverständlich sein.

HAT SIE RECHT(E)? – FEMINISMUS

UNSERE IDEEN

- Wer nicht ins Raster passt, hat es oft schwerer. Beängstigende U-Bahnfahrten, fehlende Unterstützungsangebote bei Übergriffen und Einschränkungen bei der Monatshygiene sind dabei längst nicht alles. Viele Fürther:innen erleben jeden Tag Einschränkungen und Unsicherheit. Das wollen wir nicht mehr so hinnehmen und haben Ideen. Von der auch nachts sicheren SHE-Line für weiblich gelesene Fahrgäste im ÖPNV, Safe Spaces über Lösungen für kostenlose Monatshygiene ohne Scham an Schulen bis hin zu Notfallsystemen für mehr Sicherheit beim Ausgehen und Feiern.
- Die Hälfte aller Fürther:innen ist weiblich – Zeit, dass unsere Stadt ein sicherer Ort für alle wird. Wir sind auf jeden Fall dabei.

Bluten kostet GELD
~in einer UNFAIREN Welt



Die Periode ist kein LUXUS sondern NATUR!
Die Hälfte der Bevölkerung menstruiert jeden Monat und muss für diese biologische Notwendigkeit selbst bezahlen. Das ist sehr kostenaufwendig, da Periodenartikel ein kleines Vermögen kosten. Menstruationsartikel gehören zur Grundversorgung – genau wie Klopapier – und sollten auf JEDER öffentlichen Toilette bereitstehen.

SHE

lshe

line

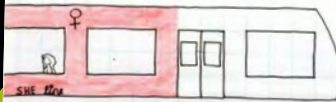
was?

Frauen bekommen ihr eigenes Abteil in der U-Bahn.



ab 19⁰⁰

Warum?



Damit Frauen auch nachts sicher nach Hause kommen ☺

mind. eine Sicherheitskraft pro U-Bahn

Sicherheit f. Frauen

- Wo?
- In Öffis
 - Clubs
 - Parks
 - Auf den Straßen



Was kann man dagegen unternehmen?

Gefährliche Bereiche für Frauen im Fall der Belästigung

Rückwärtige zwingend in jedem Club
- Freiwilliges Angebot für Arm Behindert/Alkoholiker

Bsp.:

In Parks und Straßen eine Sicherheitszelle im Falle der (sexuellen) Belästigung mit Telefonen wo Notfallkontakte gespeichert sind.

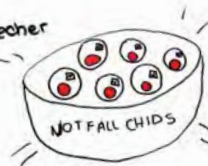
Erläuterung

Da kommt in den Club wo am Eingang eine Schale mit Buttons ist den du dir feststülpen nehmen kannst. Im Falle der Belästigung drückst du drauf und ein Leuter Norm wird geschickt.

Lautsprecher



Notfall-Knopf



Sichere Orte für alle

Bessere Beleuchtungen



- gut beleuchtete Straßen,
Wege & Plätze
- mehr Sicht sorgt für ein besseres
Gefühl in der Dunkelheit

Mehr Licht = Mehr Sicherheit



Sichere Wege

- sichere und gut benutzbare Wege
helfen allen gut ans Ziel zu kommen.
- egal ob mit Öffis, Fahrrad oder zu
Fuß.



Sichere Wege = Sichere Stadt



SAFE SPACE



FÜRth

LGBTQIA+



Warum?

- queere Menschen erfahren immernoch Diskriminierung, auch unter Kindern & Jugendlichen!
- nicht jedes Elternhaus ist unterstützend!
- fehlende Sichtbarkeit führt zu fehlenden Identifikationsmöglichkeit
- bei fehlendem sicheren Umfeld keine Möglichkeit der Entfaltung der eigenen Identität



Wie?



- als Angebot in Jugendzentren (z.B. 2x pro Woche) ODER in eigener Location
- vielfältige Freizeitangebote (Vormerkern, Ausflüge, Kurse...)
- Onlinepräsenz und Kontaktmöglichkeit
- feste Ansprechpartner, die täglich vor Ort sind + Telefonservice
- Unterstützung beim Finden von LGBTQIA freundlichen Ärzten/Therapeuten etc.
- Vertretung in & Kontakt zu Schulen

Wofür?



- unsichere Jugendliche können Kontakt zu Menschen aufbauen, mit denen sie sich identifizieren und die ihre Erfahrungen teilen → Zugehörigkeitsgefühl
- sorgt für weniger Einsamkeit
- Gefühl von Sicherheit, weniger Ängste, weniger Diskriminierungserfahrung durch Behörden/Ärzte etc.
- weniger psychische Belastungen bei Jugendlichen durch mehr Sichtbarkeit & Kontaktmöglichkeiten

WO, WENN NICHT HIER? – DRITTER RAUM

UNSERE IDEEN

- Wohin nach der Schule? Nicht alle von uns wollen oder können direkt nach Hause oder zu Vereinen, AGs und Jugendclubs. Wir möchten uns mehr draußen aufhalten, finden dafür aber nur wenig Orte.
- Gemeinsam im Park Zeit verbringen, an einem ruhigen und kostenlosen Ort Hausaufgaben machen oder einfach nur chillen? Oft fehlen Überdachungen, Sitzgelegenheiten und Beleuchtung. Wir brauchen mehr Orte, an denen wir einfach sein dürfen, uns beschäftigen können und vielleicht sogar Unterstützung finden.
- Dabei muss es nicht immer ein Autokinfestival auf der Freiheit sein – auch in Burgfarnbach, Vach oder der Südstadt wünschen wir uns mehr jugendgerechte Plätze ... und freuen uns auch über Räume, die wir günstig mieten könnten.

ZUHAUSE IN FURTH

(NO)WHERE 2 BE ?!



- Kein attraktives Angebot
- Die jetzigen Optionen:
 - ↳ keine Privatsphäre
 - ↳ kostenpflichtig
 - ↳ unmodern
- schlechte Anbindung
- ungünstige Lage
- meist unbekannt



UNSERE LÖSUNG:

Plätze: Stadtpark, erreichbare Orte mit ÖPNV
Wie? Moderne Events (z.B. im Park, Sportliche Events)

Was? Pavillons, befestigte, planmäßige (überdacht), mehr Beleuchtung, kostenfreies Angebot, Kiosk

- Beleuchtung
- Konsumfrei
- Events
- Saison-unabhängig
- lockere Regeln

Schüler-
Rabatt
&
Schüler &
Studenten
20%

Wo? Fürther-Freiheit

Warme
Atmosphäre

inkl. Essen &
Getränke
Bar



Auto Kino + Festivals



MEHR
AUFENTHALTS-
ORTE

GERÜTLICHE
TREFFPUNKTE

SAUBERE PLATZE
UND MEHR KÜLLEIMER

MEHR SITZPLATZE
UND SCHATTEN-
PLATZE

FÜR JUGENTLICHE IN FÜRTH

MEHR FREIZEIT-
ANGEBOTE FÜR
JUGENTLICHE

Z.B. in
Burgfarnbach,
Hardhöhe, Vach,
Südstadt, usw.

MODERNE ORTE,
DIE MANCHEN
AN DEN ERNEN
UND WÄNDEN FÜHREN

SCHÖNE ORTE
ZUM ENTSPANNEN,
CHILLEN & TREFFEN

MODERNE PLATZE
FÜR SPORT,
KUNST
UND KREATIVITÄT

UNSERE STADT. UNSERE PLÄTZE. UNSERE ZUKUNFT!



zu wenig Räume
- Mietpreise zu hoch

kaum freie Termine
- alt genug (16) - trotzdem nie alleine

deshalb brauchen wir:

MEHR RÄUME

Kreativ werden
selbstorganisierte Sportangebote
Bandproben
Gebäude
Spielende
Feiern

ZUM MIETEN

finanziert durch:
* kleine Eigenbeteiligung
* Zuschuss durch Stadt
* Sponsoring

Gemeinsam statt allein –
erlebe Gemeinschaft auf
eine neue Art

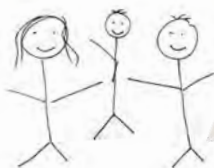


Wo?: Innenstadt

Kost?: Jugendhäuser

Ker?: Jugendliche (ab 14)

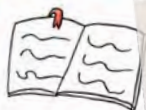
Namn?: ganze Woche



Lernorte in FÜRTH



Lernen
braucht Raum



Forderungen

- Mehr öffentliche Lernräume
- Kostenlose Lernplätze mit WLAN
- Ruhige Räume für Schülerinnen
- Mehr Plätze in Bibliotheken

Probleme

- ✗ Zuhause oft laut
- ✗ Bibliotheken zu voll
- ✗ Kurze Öffnungszeiten
- ✗ Wege zu lang

WICHTIG!

- ✓ Bessere Konzentration
- ✓ Weniger Stress Zuhause
- ✓ Förderung von Bibliothek und Zukunft

Ideen

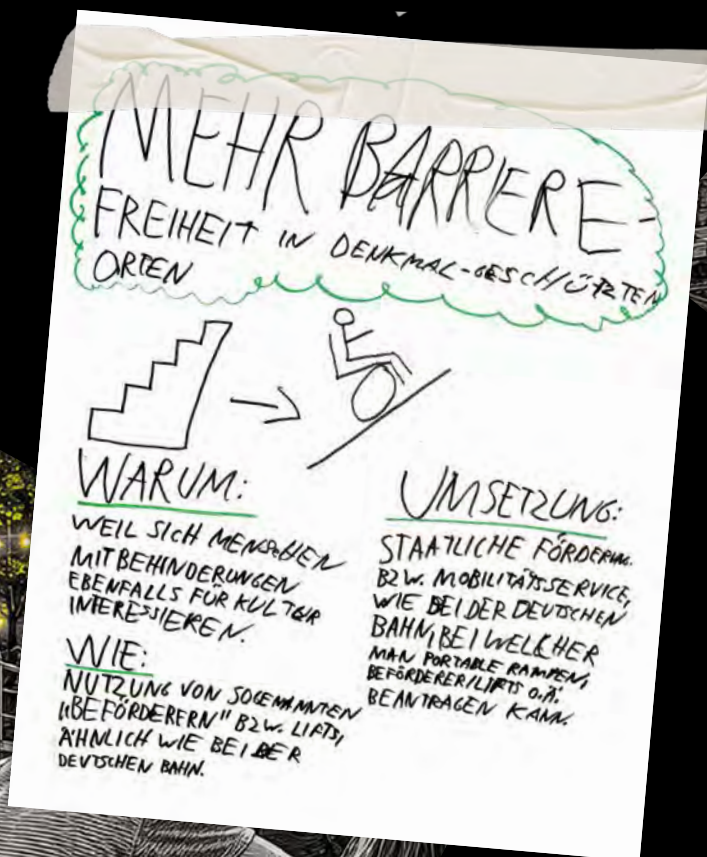
- Lerncafés mit WLAN
- Kostenlose Lernräume



STÜTZEN STATT STOLPERN? – BARRIEREFREIHEIT

UNSERE IDEEN

- Eine Rollstuhlrampe und dann ist Schluss? Wir alle wollen Kultur erleben, Sehenswürdigkeiten ansehen und gemeinsam feiern. Manchmal endet die Barrierefreiheit aber schon kurz hinter dem Eingang, wenn man mit Einschränkung überhaupt hineinkommt
- Wir möchten unsere Freund:innen auch bei Konzerten und im Kino neben uns haben und nicht nur zu abgesperrten Bereichen winken. Vielleicht könnten mobile Rampen und Betreuende bei Veranstaltungen und an Kulturoorten sein, die uns helfen?
- Mehr Inklusion und echte Barrierefreiheit sind nicht nur für Menschen mit Einschränkungen ein Thema – wir alle wollen Gemeinschaft erleben und Kultur und Freizeit genießen. Gemeinsam und überall.



Barrierefreiheit bei Sitzmöglichkeiten

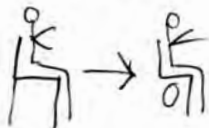
Beispiele: Kino, Konzerte, etc.

Probleme:

- Menschen mit Einschränkungen können oft nicht neben ihren Freunden ohne Einschränkungen sitzen.
- Oft geringe Anzahl an barrierefreien Sitzplätzen.

Lösung:

- Möglichkeit, Stühle bzw. Sitzplätze variabel zu entfernen, um Platz für einen Rollstuhl zu schaffen.



GEHT NICHT OHNE! – HALTUNG

UNSERE IDEEN

- Wir bekommen sehr genau mit, wie sich unsere Gesellschaft verändert und gefühlt immer weniger sozial wird. Dagegen wehren wir uns! Wir möchten echte Teilhabe für alle – unabhängig von Einkommen, Herkunft oder Einschränkungen.
- Dabei lassen wir uns nicht von Personen mit antidemokratischen Überzeugungen manipulieren und setzen uns aktiv für mehr politische Aufklärung an Schulen ein. Wir positionieren uns klar gegen rechtsextreme Gedanken, frauenfeindliche Rollenbilder und Diskriminierung von Minderheiten.
- Wir zeigen Haltung und wünschen uns dabei mehr Unterstützung von Stadt und Politik. Von verpflichtenden Schulveranstaltungen zu politischem Grundwissen, kritischem Denken und Argumentationsstrategien bis hin zur Zusammenarbeit mit Bildungsträgern außerhalb der Schule.

Nicht lang denken +



+ Sozialheit schenken +

Freizeit:

- kostenloses Essen/Trinken in Schwimmbädern. Tickets dafür teurer

- Mehr Aktivitäten
- Billigere Freizeitangebote

Gleichberechtigung

- Versorgung um unsere eigenen Obdachlosen und Bedürftigen (z.B. Geld, Zuhause, Essen)
Bevor man für Flüchtlinge alles macht (z.B. Handy, Geld, Zuhause)



Job:

- Mehr Kleinstjobs für Schüler (ab 14 Jahren)
- Bessere Bezahlung für soziale Berufe



Unterstützung:

- Mögliche Rabatte
- Bezahlter Wohnraum
- Anlaufstellen für Jugendliche

Radikalisierung (Jugendliche)

Social media

- Einseitige Weiterbildung oft Hassgefühl
- Manipulation

Geschlechterbilder

- Traditioneller Rollenbilder
- Unterdrückung (Frauen)

Rechtspolitik

Diskriminierung

- Gegen Minderheiten
- Gegen Ausländer und die LGBTQAI+ Community

Gegenhass
=
Gegen rechts



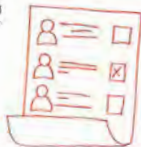
Rechtsextremismus bei Frauen

- Tradwives
- Christliche Werte

POLITISCHE AUFKLÄRUNG

Idee: Politische Aufklärung an Schulen

- Ziele:
- politische Grundkenntnisse
 - kritisches Denken
 - Prävention



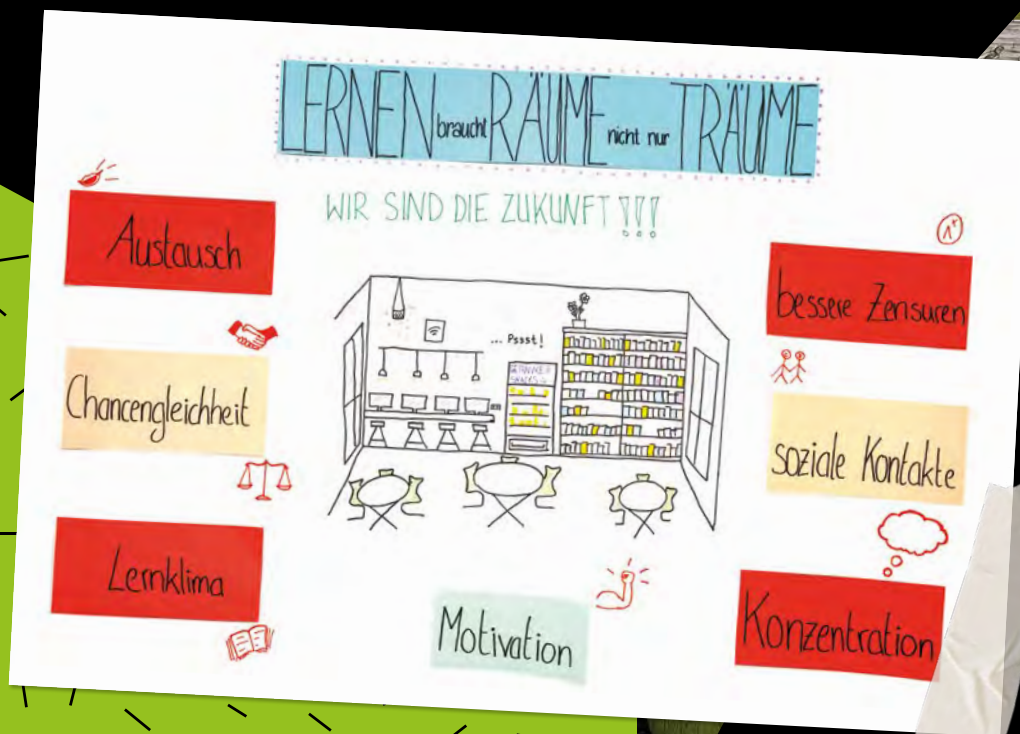
Umsetzung:

- Organisiert von der Stadt
- Pflichtveranstaltung für ganze Jahrgangsstufe z.B. in der Aula
- Kooperation mit Bildungsbüro
- Zusätzlich Wahl-O-Mat

ENDLICH WAS GELERNT? – SCHULE

UNSERE IDEEN

- Schule – egal welche Schulform – sollte für alle ein sicherer Ort sein, unabhängig von sozialem Status, Glauben, Aussehen oder Herkunft. Die Realität für viele Fürther Schüler:innen sieht anders aus.
- Mobbing und Ausgrenzung findet noch viel zu häufig statt. Wir glauben, dass mehr und besser ausgebildete Lehrkräfte und Sozialpädagog:innen und klare Regeln und Strukturen helfen könnten. Wenn alle wissen, wo Mobbing beginnt und was sie tun können, kann es besser werden.
- Ein sicherer Ort bietet auch gut ausgestattete Räume (Digitalisierung!), Ruhe und gesunde Mittagessen. Für viele Jugendliche sind Schulen die einzige Option für geregelte, gesunde Mahlzeiten.
- Wir wünschen uns auch mehr Sportunterricht und Schulen, in denen Heizungen und Toiletten funktionieren und im Sommer nicht mehr 31 Grad im Klassenzimmer herrschen.



GOOD FOOD SCHULVERPFLEGUNG GOOD MOOD

Gesunder Pausenverkauf



- > Obst zu niedrigen Preisen
- > vegane Belegte Brötchen

Veganes Mensaessen



- > mindestens eine vegane Alternative

Wasserspender



- > kostenloser Trinkwasserzugang

Kaffee/ Snack- Automaten



- > Warmer Kaffee in der Früh

Förderung verschiedener Schulen?



- Schulen (Mittelschule, Realschule, Grundschule, Gymnasium, FOS & Berufsschule) sollen gefördert werden.
- Regeln verstärken bei Mobbing und U18 Raucher, wie bei Alkohol
- mehr Schulprojekte, wie z.B. Faschingsball, Frühlingsball, Kino-Abend, Party-Abend U18
- Verkehrsmittel sollen von den ~~Schulen~~ Schulen gefördert werden
- Grüne Klassenzimmer, damit die Schüler draußen unterrichtet werden können
- Sauberkeit auf den Schulgeländen, Schüler sollen hierbei gefördert werden
- Gleichberechtigung aller Schüler (Muslime, Christen & Juden)
- wichtigere Fächer in der Schule unterrichten, wie z.B. Politik (Parteien) & später in der Zukunft alleine zu leben (Mietkosten, Stromkosten & Heizkosten)

Gewalt an Schulen - Mobbing

Probleme

- zu wenig Aufklärung
- fehlende Prävention
- genaue Definition fehlt
- mangelnde Kompetenz der Lehrer und Unbeteiligten
- fehlendes Einsteuern/Herunterspielen der Opfer



Unterstützung

- feste Vertrauenspersonen für Opfer
- Förderung von Hilfe durch Nebenstehende

Lösungen

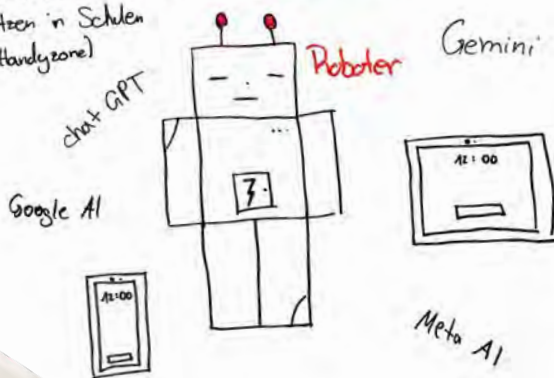
- Fortbildungen für Lehrkräfte
- ausführliche, sich wiederholende Workshops für Schüler*innen während der Schulzeit (alle 3 Jahre, z.B. fünfte, achte, elfte Klasse)
- eventuell „Mobbingbeauftragte“ speziell ausgebildete Lehrkräfte
- stärkere Konsequenzen für Mobber

Schuldigitalisierung



Wir wollen:

- Technische Fortbildungen für Lehrer
- Handypausen
- bessere Technik in Schulen
- funktionierendes WLAN und tech. Ausstattung (Schulen)
- weiterer Kostenlos (Parks usw.)
- Abschaffung des Verbots von I-Pads im Unterricht (an MGs)
- Handy benutzen in Schulen (wenigstens Handyzone)



Schulsport



- Schüler unterstützen
- Mehrere Möglichkeiten für Sport
- Höhere Preisgelder an Amateure
- Mehr Anerkennung
- Wettbewerbe anreizen
- Schulvereine





Schulausstattung

Neue Sachen, besser lachen-
so kann Schule Freude machen!

Angenehmer Unterricht im SOMMER!

- Klima anlagen im Sommer
- ab 30°C Hitze frei

Inneneinrichtung

- Bequemere Stühle
- Mehr Sitzmöglichkeiten wie Sofas oder Sitzsäcke
- Neue Möbel wie Tische
- Renovierung im ganzen Schulgebäude (Eingeschlossen Wände streichen)

Wartungen

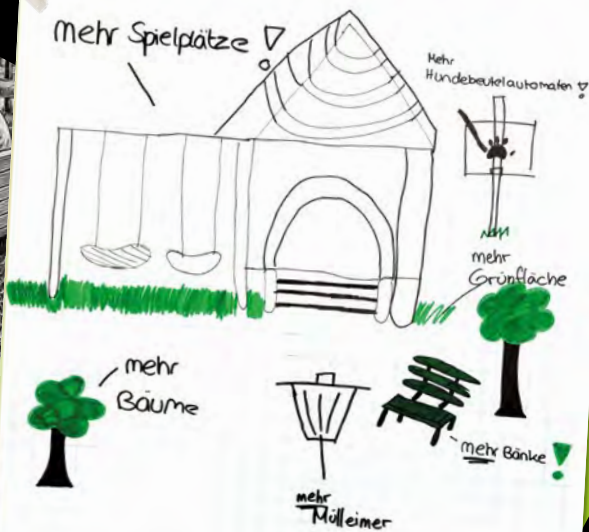
- kaputte Dinge reparieren
- reinigen oder reinigen lassen
- den Schulhof und die Räume pflegen
- Heizungen, Türen oder Lampen kontrollieren.

ALLE RAUS? – UMWELT

UNSERE IDEEN

- Mehr Grün für die Kleeblattstadt! Wir möchten sicher auf Fahrradwegen und in der Innenstadt unterwegs sein und nicht überall über E-Scooter stolpern. Mehr und besser sichtbare Radwege und ausgewiesene E-Scooter-Wege wären ein Anfang und bedeuten mehr Sicherheit und Mobilität für alle.
- Grünflächen und Parks sind toll – wenn sie frei von Müll sind. Wir wünschen uns strengere Kontrollen und mehr Mülleimer und Mülltonnen, z. B. im Wiesengrund. Auch mehr Bänke und noch mehr öffentliche Grünflächen stehen auf unserer Liste.
- Dafür könnte man zum Beispiel Parkplätze auf der Fürther Freiheit reduzieren und modulare Grünflächen und Bänke aufstellen. Das wäre toll für uns und die Umwelt – Wir wollen ins Grüne!

Macht den Park STARK



Saubere Parks, starker Start

Mehr Grün  Mehr Bäume

Mehr Bänke

&
Schöne/keine
Plätze zum sitzen

Kein - Müll im Gras
dann macht's mehr
Spaß

Mehr Müllimer

Kein Müll - mehr Grün

Man soll sich wohlfühlen
Weniger Müll 

Park sauber = Leute happy

Bäume ~~an~~
Luft

Dreck muss Weg

Recycling

Mehr Parks

Sauberer Park
schöner Tag

Strangere Regeln
&
Controlen



Fahrrad - (Wege)

STADT - FÜRTH

Von: Emma, Petro, Emily, Sidney, Jose, Jessie ☆

In der
STADT

Schilder
aufstellen
(Warnung)



Fahrrad Wegen
sollten
Markiert
sein damit man
weiß wie man
lang fahren muss

Bessere Fahrrad
Wege bringen auch
mehr Sicherheit
auf den Straßen
und Bürgersteig.

Mehr Fahrrad
Wege in der
Stadt aber auch
auf Land.

Breitere und
größere
Fahrrad Wege
(Meist sind die
Fahrrad Wege
eng und ~~man~~
man hat Angst
darauf zu
fahren) (andere
zu verletzen)

Hinsetzen

Kippe

fetzen



Mehr Parkbänke!

Wo?

Vacher Str./Poppenreuth/Dambach

Warum?

Inklusion/Belebung/Begegnungsort

FÜRTH BEWEGT SICH



Für eine
moderne,
nachhaltige
Stadt!

Mehr Freiheit. Mehr Wege. Mehr Fürth

→ Mehr E-Scooter Wege:

Eine durchgehende, stetig ausbaufähige, direkte und gut ausgetragene Route.



→ Fahrrad-/E-scooterfreie Fußgängerzonen:

In ausgewiesenen Zonen sollen E-Scooter abgebaut werden – wenn auch nicht möglich.



→ Schöner Wege:

Mehr Grün, bessere Oberflächen und ein angenehmer Fahrt.



→ Parkplätze für E-Scooter

Teile Abstellflächen an wichtigen Orten – oder nicht, sondern hier.



FÜR FREIHEIT AUF ZWEI RÄDERN!



Nachhaltig

Für unsere Umwelt



Flexibel

Für Deine Alltag



Lebenswert

Für uns alle

Deine Stadt.
Deine Meinung!
Deine Wege.

Mehr Freiheit Für die Freiheit

Unsere Idee:

- Auflösung des Parkplatzes an der Former Freiheit
- Module zur Begrünung und Sitzplätze
- Schaffen von kostenlosen zugänglichen Kulturangeboten für jeden (z.B. auch Konzerte)

Die Umsetzung:

- Konzert vom BR zum Beispiel
- Sponsoren etc.
- Verschiedene Module zur Begrünung
- alle von der tollen Idee überzeugen

↓
Im Sommer cool auf der Freiheit chillen! ☺

Möglichkeiten:

- neben der schon stattfindenden Veranstaltungen...
- Floarmärkte
- Open-Air Konzerte / Kino
- Einfachere Umwandlung der Fläche für z.B. Former Kulturen
- Freiheit heißt sich auf → Begrünung zur Absicherung!
- Treffpunkt für Jugendliche!

Grünflächen!



von Hendrick, Larla, Frieda, Lukas, Loree, Karim und Ilyas
H. neubrand

Mehr Mülltonnen

Tonnen Statt Müll !

PROBLEM:

Mülleimer in Wiesengrund
und Stadtpark überfüllt



LÖSUNG:

Mehr größere Mülltonnen



Neuer Jugendbereich in der vobü entsteht nach Ideen junger Menschen

Mit dem Projekt „Raum 362“ zeigt Fürth, wie moderne Jugendbeteiligung funktionieren kann. Jugendliche zwischen 14 und 27 Jahren konnten direkt mitentscheiden, wie der neue Jugendbereich in der Volksbücherei aussehen soll. In einer kurzen und jugendgerechten Beteiligungsphase wurden online Ideen, Wünsche und Vorschläge gesammelt, von gemütlichen Aufenthaltsorten über moderne Lernplätze bis hin zu einer offenen Atmosphäre zum Treffen und Austauschen.

Zwischen der Befragung und der konkreten Planung lag nur wenig Zeit. Viele Vorschläge der Jugendlichen wurden schnell aufgegriffen und fließen nun direkt in die Gestaltung des neuen Bereichs ein. Damit entsteht ein Ort, der nicht für Jugendliche geplant wurde, sondern gemeinsam mit ihnen – modern, praxisnah und nah an ihrer Lebensrealität.

Schulen fit für die Zukunft

Mit umfangreichen Investitionen modernisiert Fürth seine Schulen und schafft bessere Lernbedingungen für Jugendliche. Ein Beispiel dafür ist die Grund- und Mittelschule an der Schwabacher Straße. Das historische Schulgebäude wurde ans Glasfasernetz angeschlossen, technisch modern ausgestattet sowie bei Beleuchtung und Heizung auf den neuesten Stand gebracht. Besonders wichtig war zudem die Verbesserung des Brandschutzes mit neuen Fluchtwegen und Sicherheitseinrichtungen.

Notinseln für junge Menschen

Kinder und Jugendliche sollen sich in Fürth sicher fühlen, dafür entstehen künftig sogenannte Kindernotinseln im gesamten Stadtgebiet. In teilnehmenden Geschäften, Apotheken oder Banken finden junge Menschen im Notfall schnell Unterstützung und Ansprechpersonen.

E-Scooter-Parkflächen

Für mehr Sicherheit und weniger Chaos auf Gehwegen setzt Fürth künftig auf feste Sammelparkplätze für E-Scooter. Seit Herbst sollen Leih-Scooter in der Innenstadt, Südstadt und in Teilen des westlichen Stadtgebiets nur noch auf markierten Flächen abgestellt werden. Dadurch bleiben Wege für Fußgängerinnen und Fußgänger, Familien mit Kinderwagen oder Menschen mit Einschränkungen besser nutzbar. Die neuen Parkzonen sind klar durch Bodenmarkierungen, Piktogramme und Schilder erkennbar. Das System wird schrittweise auf weitere Stadtteile ausgeweitet.

Grüner, moderner, jugendlicher

Durch die Mitarbeit des Fürther Jugendrats in wichtigen Gremien wie dem Runden Tisch Radverkehr oder dem Nachhaltigkeitsbeirat bringt er die Perspektive junger Menschen in die Stadtpolitik ein.

Öffnung von Sporthallen in den Ferien

Mit der Öffnung von Sporthallen in Ferienzeiten konnte der Jugendrat einen wichtigen Erfolg erreichen. Es werden zukünftig alle Sportstätten in allen Ferien an allen Tagen für zwölf Stunden für den Vereinssport geöffnet. Dies hat der Finanz- und Verwaltungsausschuss am 30. Juli 2025 beschlossen.

PRESS

Jugendforum in der Stadthalle

FÜRTH – Die Stadt Fürth lädt am Donnerstag, 21. Mai, von 9 bis 14 Uhr zum Jugendforum in die Fürther Stadthalle ein. Im Rahmen der Veranstaltung erhalten junge Menschen die Möglichkeit, mit Vertreterinnen und Vertretern aus Kommunalpolitik und Verwaltung in den direkten Austausch zu treten, eigene Anliegen und Ideen zu formulieren sowie einzelne Mitglieder des neu gewählten Stadtrats näher kennenzulernen. Die politische Beteiligung sei „von zentraler Bedeutung, um grundlegende demokratische Prinzipien zu vermitteln und das Interesse an kommunalen Fragestellungen zu stärken“, heißt es in einer Ankündigung aus dem Rathaus.

Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler ab der achten Jahrgangsstufe. Alle weiterführenden Schulen können sich online unter www.jugendforum-fuerth.de anmelden. Die Organisation übernimmt auch in diesem Jahr die kommunale Fachstelle für Jugendbeteiligung „Echt Fürth“ im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien. Für Fragen und weitere Anliegen steht das Team unter der Telefonnummer (0175) 76 48 333 zur Verfügung.

Für uns ist es sehr wichtig die jungen Menschen in unsere Planungen einzubeziehen, damit die Angebote, die wir organisieren auch wahrgenommen werden, damit wir nicht am Bedarf vorbeiplanen...

Lisa Rogner, stellvertretende
Amtsleiterin Kommunales
Gesundheitsmanagement

Neuntes Fürther Jugendforum

Die Stadt Fürth lädt am **Donnerstag, 21. Mai, von 9 bis 14 Uhr** zum Jugendforum in die Fürther Stadthalle ein.

Im Rahmen der Veranstaltung erhalten junge Menschen die Möglichkeit, mit Vertreterinnen und Vertretern aus Kommunalpolitik und Verwaltung in den direkten Austausch zu treten, eigene Anliegen und Ideen zu formulieren sowie einzelne Mitglieder des neu gewählten Stadtrats näher kennenzulernen.

Die politische Beteiligung junger Menschen ist von zentraler Bedeutung, um grundlegende demokratische Prinzipien zu vermitteln und das Interesse an kommunalen Fragestellungen zu stärken.



Junge Menschen möchten aktiv an Entscheidungsprozessen mitwirken und Einfluss auf zukünftige Entwicklungen nehmen. Das

Jugendforum bietet hierfür einen geeigneten Rahmen. Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler ab der achten Jahrgangsstufe.

Alle weiterführenden Schulen können sich unter: <https://www.jugendforum-fuerth.de/anmeldung-und-kontakt/> anmelden.

Die Organisation des Jugendforums wird auch in diesem Jahr von der kommunalen Fachstelle für Jugendbeteiligung „Echt Fürth“ des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien übernommen.

Für Fragen oder weitere Anliegen steht das Team gerne unter (0175) 76 48 333 zur Verfügung.

... ich halte das für ganz, ganz entscheidend, dass man die Möglichkeit bekommt, sich hier niedrigschwellig einzubringen.

Dietmar Helm, 3. Bürgermeister der Stadt Fürth

Ich denke Austausch ist immer wichtig. Wenn man miteinander ins Gespräch kommt, dann hat man auch mehr Verständnis füreinander.

Dr. Bernhard Röhrs, Amtsleiter
der Kämmerei

SAVE THE DATE

2027
22
April

DAS NÄCHSTE
FÜRTH
JUGENDFORUM

Echt! Fürth

Ein Kooperationsprojekt der kommunalen Jugendarbeit
beim Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Fürth
und dem Stadtjugendring Fürth

Herausgeberin: Stadt Fürth | Amt für Kinder, Jugendliche und Familien –
Abteilung Jugendarbeit | Königsplatz 2, 90762 Fürth

Redaktion: Swantje Schindehütte | ECHT FÜRTH – Kommunale Fachstelle für
Jugendbeteiligung in der Agentur für Demokratie und Jugendbeteiligung |
Wagstraße 3, 90762 Fürth & Jana Tischer-Bach

Gestaltung: Anne-Katrin Enderlein www.buero-freilich.de